

Ölgangsinsel

Symbiose am Rhein

Die Insel kehrt zurück

März 2026

P R Sch
Architektur



PRSch

Paul Raphael Schägner PlanungsgmbH,
Hamburg - Düsseldorf > prsch.net | info@prsch.net

Team

Paul R. Schägner [Architekt]
Kim Finster [M. Sc. Architektur]
Christian Pälme [Architekt und Bauzeichner]
Merle Jelitto [Architektin und Faching. Holzbau]
Carolin Renno [Architektin]
Kyoungbeen Park [B. Sc. Architektur]
Judith Neubauer [Assistenz]

Über uns

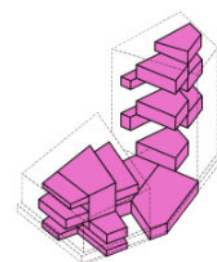
Wir sind eine entwurfsstarke Planungsgemeinschaft mit Sitz in der Hamburger Speicherstadt und einem Standort in Düsseldorf. Wir lieben Architektur, gemeinsames, visionäres Entwerfen und zukunftsgerechten Städtebau.

Wir verstehen Städte als lebendige Organismen, in denen Natur und Architektur symbiotisch interagieren. Unsere Konzepte sollen Städte resilienter, lebenswerter und gerechter gestalten sowie soziale, ökologische und ökonomische Werte vereinen. Mit unserem Fokus auf Gemeinwohlorientierung und Nachhaltigkeit, ist es unser Ziel, Räume zu schaffen, die sowohl den aktuellen Bedürfnissen der Gesellschaft als auch den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden.

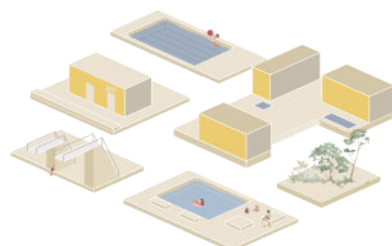
Ausgewählte Projekte



Neue NRW.BANK Düsseldorf



Swim City Düsseldorf



Missing Link: Neuss und Düsseldorf

Düsseldorf und Neuss sind direkte Nachbarn, doch durch den Rhein, den Hafen und Industriegebiete voneinander getrennt. Der Rhein als blaugrüne Sozialachse wird durch die Hafeneinfahrt zerteilt. Wer nachts dem vermeintlich verbindenden Fahrradweg am Rhein entlang fährt, findet sich über Kilometer in verlassenen Industriearealen wieder. Diese Angsträume machen verständlich, wieso die 2 Nachbarstädte noch nicht so eng sind, wie sie sein könnten und sollten .

Verknüpfender, erlebbarer Naturraum



Die Ölgangsinsel ist ein ökologisches Paradies für seltene Vogelarten, eins der letzten bedeutenden Naturschutzgebiete im dicht besiedelten Ballungsraum zwischen Düsseldorf-Neuss. Doch seit Jahrzehnten ist sie keine echte Insel mehr: Der einstige Altarm als amphibischer Lebensraum ist verlandet und vom natürlichen Wasserkreislauf abgeschnitten. Was einst eine lebendige Auenlandschaft war, wurde zur stillen Landzunge. Unsere Vision reaktiviert diese lebenswichtige Ader für Flora und Fauna und stellt die historische Verbindung zwischen Neuss, dem Rhein und Düsseldorf wieder her – für eine Zukunft, in der Natur und ein aktives urbanes Leben im Einklang stehen.

Aktuelle Thematik: Gefährliches Rheinbaden

Trotz der Nähe zum Rhein fehlt es an öffentlichen Aufenthaltsorten am Wasser - inklusive sicherer Bademöglichkeiten. Ein neues, natürliches Flussbad soll den Rhein wieder als urbanen Freiraum erlebbar machen. Steine, Kiese und Schilf filtern den Zulauf des reaktivierten Altarms, drosseln die Fließgeschwindigkeit und grenzen eine sichere Badefläche vom großen Strom ab.

Fundament der Vision

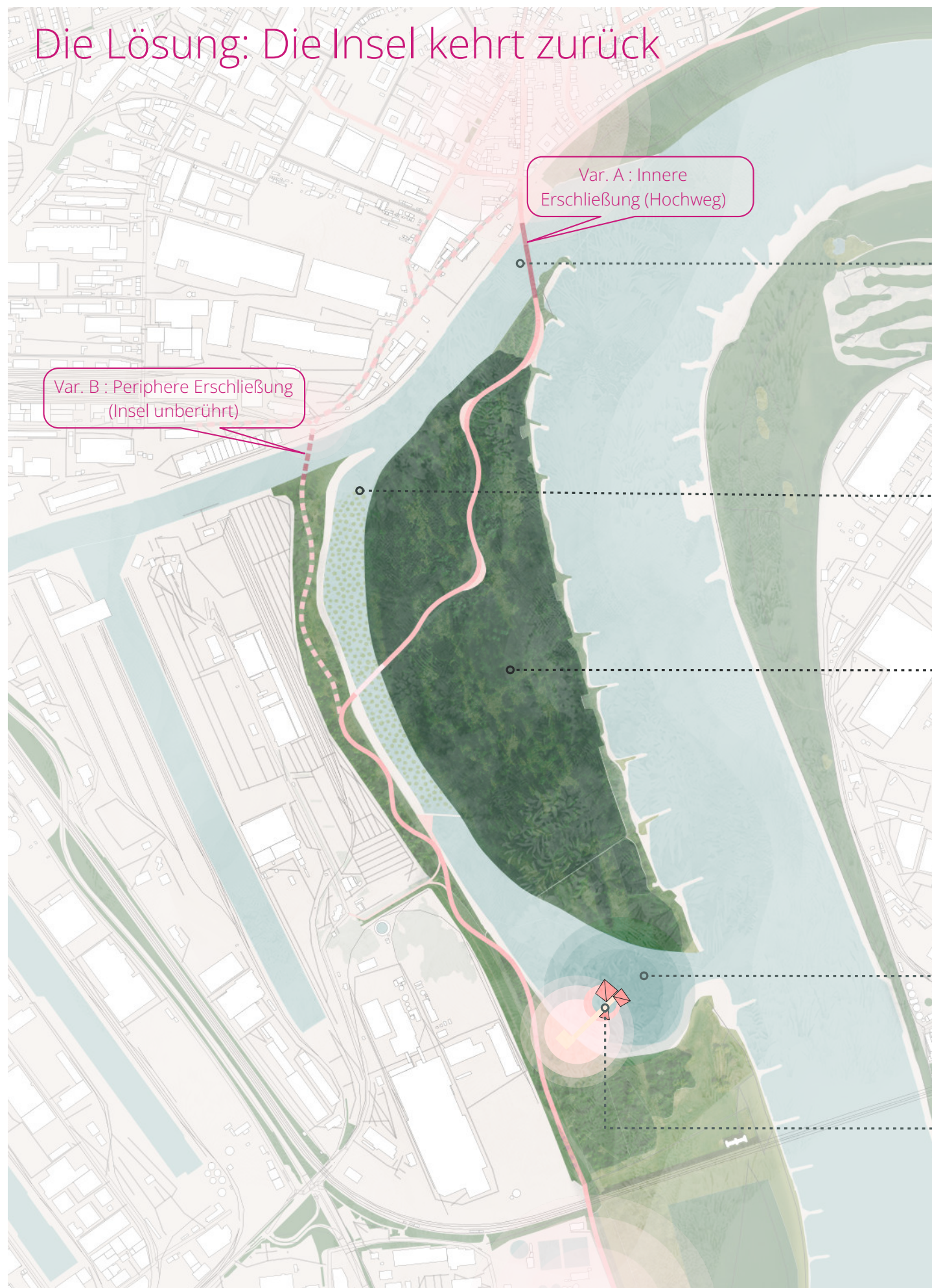


1992: Erste Pläne zur Altarm-Öffnung. (NGZ, 2003)

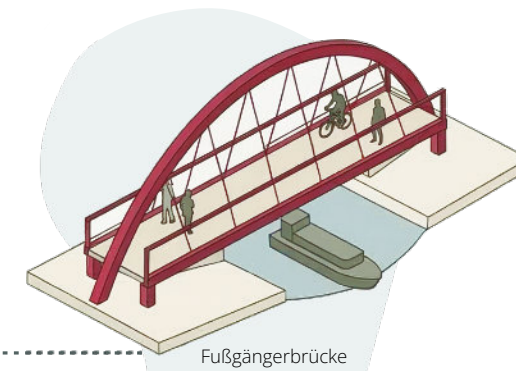


2016: Symbiose aus Hochwasserschutz und Freiraum. (Nijmegen)

Die Lösung: Die Insel kehrt zurück



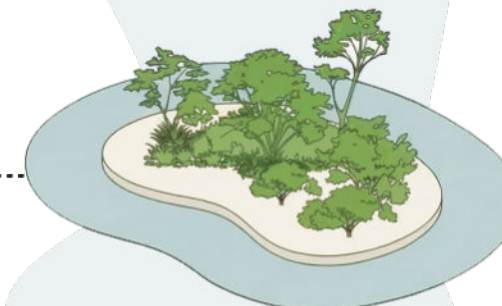
Lageplan der Ölganginsel, Neuss - Düsseldorf am Rhein



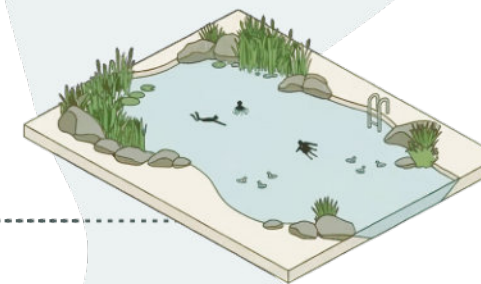
Fußgängerbrücke



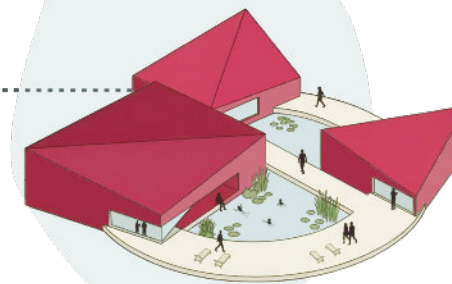
Altarm



Insel Ölganginsel (+30 m)



Flussbad



Öffentliche Infrastruktur

Blau Grüne Verbindung

Der Rhein als Lebensader für Flora, Fauna und Mensch. Die Brücke verbindet das linksrheinische Düsseldorf und Neuss über Hafeneinfahrt und den Rheinpark. Auf dem An- bzw. Abstieg von Brücke und Steg erleben Besucher eine vertikale Reise durch alle Schichten des Ökosystems Ölganginsel – mit weiten Ausblicken auf den Fluss und die urbane Skyline.

Naturraum Ölganginsel

Basierend auf der NABU-Vision von 1992 wird die Ölganginsel wieder zur echten Insel und schützt sich so selbst. Ein Pfad auf Baumwipfelhöhe ermöglicht das Erleben der Natur ohne direkten Eingriff in das Reservat. Infotafeln entlang des Weges sensibilisieren für die Bedeutung dieses geschützten Raums.

Swim City

Sicher im Rhein Schwimmen: Die Aufweitung der Wasserfläche südlich der Insel wird zum Herzen eines neuen öffentlichen Raums. Hier bündeln sich die Nutzungen um die natürliche Badestelle mit gastronomischer Infrastruktur und Sanitäranlage. Das Wasser des reaktivierten Altarms speist die tiefer ausgehobene Badestelle, während Felsen und Substrat am Übergang zum Rhein eine Barriere bilden, welche die Fließgeschwindigkeit verringert und gleichzeitig das Rheinwasser filtert. Es entsteht ein lebendiger Treffpunkt direkt am Wasser, an welchem bedenkenlos geplänscht werden kann.

Leben am Rhein

Die Schwimminsel schafft einen neuen Raum für Düsseldorf und Neuss – als Prototyp verbindet sie ökologische Resilienz mit urbaner Lebensqualität. Sie bewahrt die stille Natur der Insel und wird gleichzeitig zum lebendigen Ort der Begegnung: zwischen Menschen, Städten und dem Rhein. Ein Projekt, das zeigt, wie Zukunft am Wasser gelingen kann.



Variante B: Äußere
Wegeführung bei vollständigem
Erhalt der unberührten
Inselnatur

Variante A: Wegeführung
ins Inselinnere über einen
aufgeständerten Steg

Visualisierung der reaktivierten Ölgangsinsel: Die Rückkehr der Insel



Variante B: Äußere
Wegeführung bei vollständigem
Erhalt der unberührten
Inselnatur

Variante A: Wegeführung
ins Inselinnere über einen
aufgeständerten Steg

Visualisierung der reaktivierten Ölganginsel: Die Rückkehr der Insel



Visualisierung des Flussbads: Baden im reaktivierten Altarm.

